

## Deutsche Sprache, schwere Sprache (Teil 3): Der Unterschied zwischen Angst und Respekt

Nein! Du hast keinen Respekt vor dem Abgrund vor dir, wenn du Bungeespringen gehst! Du hast A N G S T! Nennen wir das Kind doch einfach beim Namen.

Mit dieser Einleitung möchte ich gerne auf die unsägliche Katastrophe im Sprachgebrauch aufmerksam machen, die Leute überall (auch höchst gebildete) verbrechen. Es gibt keinen Höhenrespekt, sondern Höhenangst, sowie niemand Respekt vor Spinnen hat, wenn er/sie diese dann erschlägt.

**Respekt** fällt in die Riege der großen Worte wie Wertschätzung, Anerkennung und sogar Ehrerbietung. Und klar, natürlich kann jetzt jemand einwerfen, dass eine starke Steigerung mit Furcht vor Situationen zu tun haben kann. Doch wenn man dies genauer betrachtet, rührt diese Art von Furcht aus überaus großer Ehrerbietung her und nicht aus Angst vor einer bedrohenden Gefahr. Die Furcht aus Respekt ist also eine aufgrund von Wertschätzung und der damit verbundenen Möglichkeit sich eine Blöße zu geben z. B.

Respekt zollt man seinen Eltern, Großeltern oder mutigen Handlungen und erweist diesen damit seine Anerkennung. Möchte man ein so edles Wort wirklich mit Furcht in Verbindung bringen? Ich auf keinen Fall.

**Angst** wiederum rührt aus einer tatsächlich besorgniserregenden oder lediglich als bedrohlich empfundenen Situation. Wenn man also an der offenen Luke eines Flugzeugs bereit zum Fallschirmsprung steht, empfindet man Angst, keinen Respekt; egal wie cool man wirken möchte. Das Wort Angst zu verwenden scheint ja damit verbunden sein sich die Blöße zu geben.

Witzig wird es, wenn man vor „Respekt“ ohnmächtig wird. Die größte Form der Ehrerbietung?...